

Das Hypertext-Konzept in der Lexikographie



Angelika Storrer | Dezember 2011

Multimedia

(Schrift, Bild, Ton, Video ...)

„Fluidität“

(Text-in-Bewegung)

Hypertext

Nicht-lineare Verknüpfung
von Modulen durch
Hyperlinks

Interaktivität (Mensch-
Computer-Interaktion)

**Internetbasierte
Kommunikation**
(soziale Interaktion)

Das Hypertext-Konzept in der Lexikographie:

- Überblick über den Stand der Kunst 2011
- Umsetzungen der „Mehrwerte“

Fokus: Wörterbücher deutsch / englisch

Diskussionpunkte für das Rahmenthema:

- Verhältnis zwischen manuell angelegten und computergenerierten Linkstrukturen
- Zusammenspiel von Links und Suchfunktionen beim Navigieren im Wörterbuch
- Verhältnis von redaktionell betreuten und nutzergenerierten Wörterbüchern

Verbindung von Text-, Bild-, Ton- und Videodateien

- Vertonte Ausspracheangaben (alternativ oder ergänzend zur phonetischen Transkription)
- Illustrierende Bilder oder Videos (als Ergänzung der Bedeutungsparaphrasenangabe)
- **digitale Bildwörterbücher**
- **Visualisierung linguistischer Strukturen**

PONS
Bildwörterbuch

Sprachen lernen wie im Land selbst.

Gratis Lieferung

JETZT INFORMIEREN



ENGLISH

QA International

Bildwörterbücher

Spiele

Extras

Pons.eu - das Online Wörterbuch >

Google™ Benutzerdefinierte Su

Suche

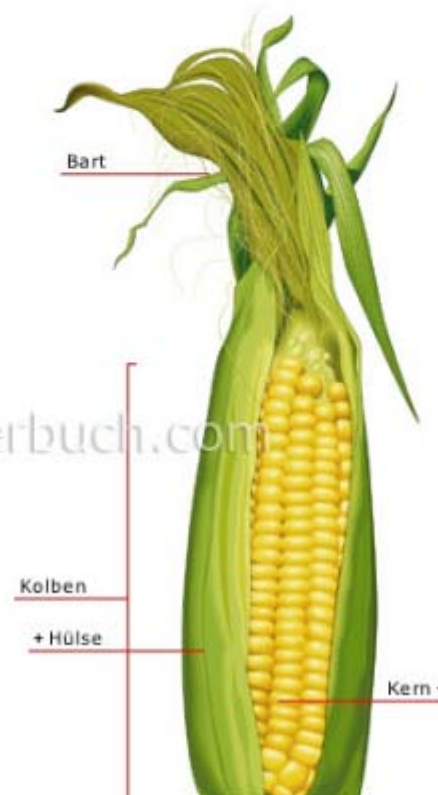
HOME :: PFLANZENREICH :: GETREIDE :: MAIS

Blog extras

Themenbereiche

- ▶ Astronomie
- ▶ Erde
- ▶ Pflanzenreich
 - Flechte
 - Moos
 - Alge
 - Pilz
 - Farn
 - Pflanze
 - Blatt
 - Blüte
 - Früchte
 - Getreide
 - Rebe
 - Baum
 - Nadelbaum
- ▶ Tierreich
- ▶ Mensch
- ▶ Nahrungsmittel und Küche
- ▶ Haus
- ▶ Heimwerken und Gartenar..
- ▶ Kleidung
- ▶ persönliche Ausstattung

Mais ↕
corn ↕



Visualisierung semantischer Nähe

The screenshot shows the Visual Thesaurus website interface. The search bar contains the word "scene". The main area displays a semantic map with "scene" at the center, connected to various related terms. A tooltip is visible over the word "scene", providing its definition: "a play for performance on the stage or television or in a movie etc." The right sidebar shows a list of related words categorized by parts of speech: NOUNS, ADJECTIVES, VERBS, and ADVERBS. The "NOUNS" category is currently selected and expanded, showing two definitions for "scene": "a particular geographical region of indefinite boundary (usually serving some special purpose or distinguished by its people or culture or geography)" and "a play for performance on the stage or television or in a movie etc.".

http://www.visualthesaurus.com/app/view

SEARCH: EN
DISPLAY: EN

scene LOOK IT UP

BACK FORWARD

HISTORY WORD SUGGESTIONS (49) MY WORD LIST SETTINGS

country area
incident setting
view fit
vista tantrum
prospect conniption
panorama aspect
shot picture scenery
dramatic work
dramatic composition

scene
a play for performance on the stage or television or in a movie etc.

NOUNS ON OFF
a particular geographical region of indefinite boundary (usually serving some special purpose or distinguished by its people or culture or geography)
a play for performance on the stage or television or in a movie etc.

ADJECTIVES ON OFF

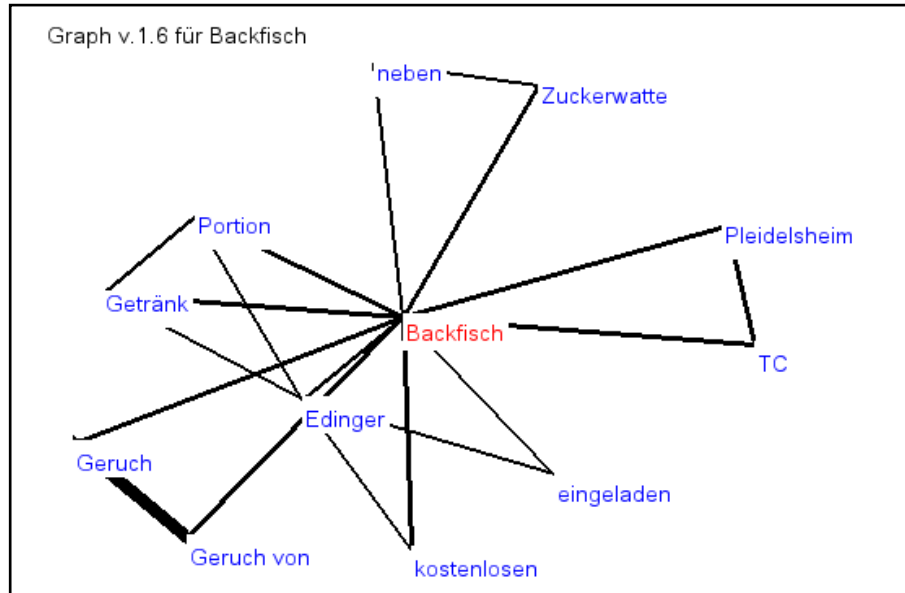
VERBS ON OFF

ADVERBS ON OFF

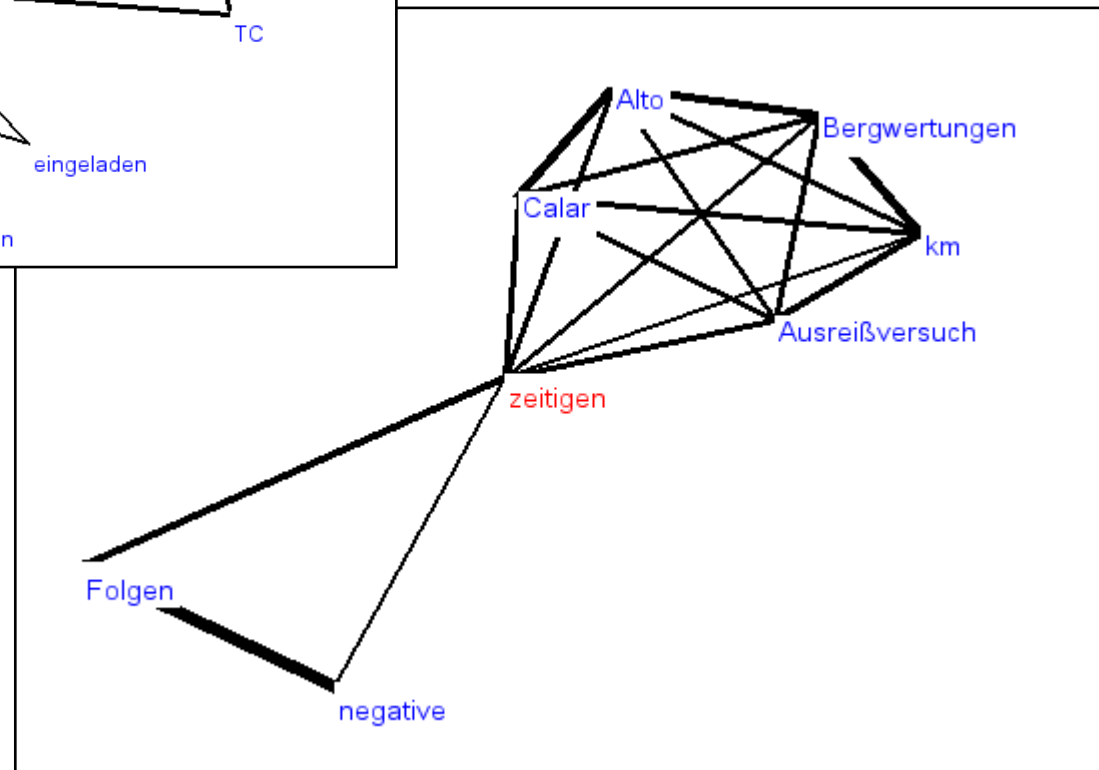
<http://www.visualthesaurus.com/>

(ThinkMap Inc. kostenpflichtig)

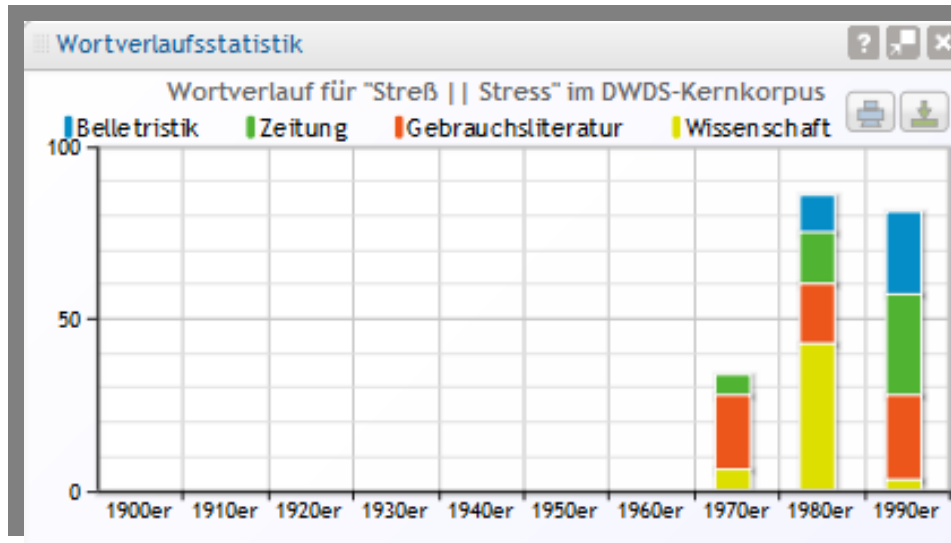
Graph v. 1.6 für Backfisch



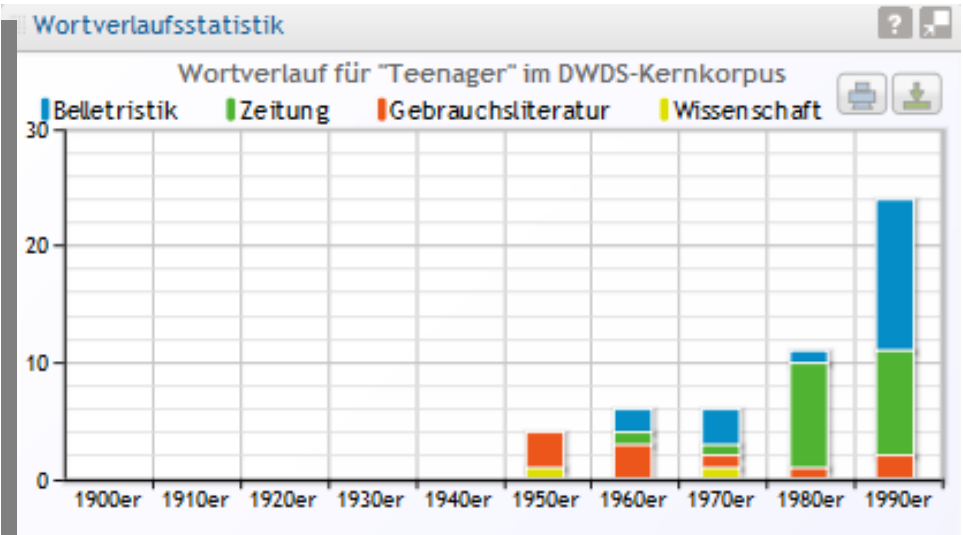
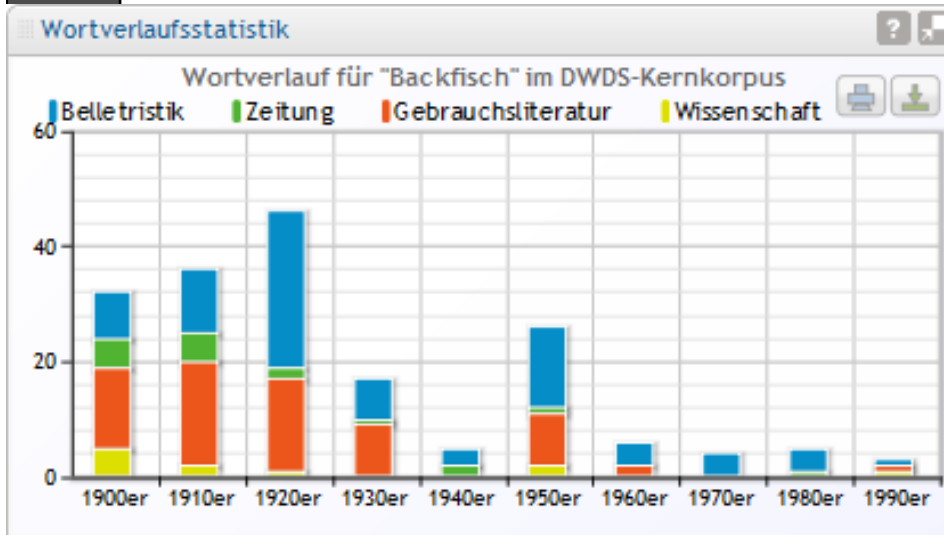
Projekt deutscher Wortschatz
wortschatz.uni-leipzig.de/



Visualisierung von Frequenzverläufen



www.dwds.de



■
■
■
■

Aus derselben Datenbasis lassen sich verschiedene „Sichten“ auf die Daten generieren.

-Trennung der lexikographischen Strukturierung in der Datenbasis und der Präsentation auf dem Trägermedium.

- Nutzeradaptive oder vom Nutzer adaptierbare Präsentation der lexikographischen Information.

Digitale Wörterbücher können schnell und unkompliziert verändert werden.

- Rasche Aktualisierbarkeit der Information.

→ Vom Abschluss- zum Ausbauwörterbücher

Abschlusswörterbuch



Ausbauwörterbuch

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 

Mittelhochdeutsches Handwörterbuch von Matthias Lexer 

DEUTSCHES RECHTSWÖRTERBUCH (DRW)

canoonet
Deutsche Wörterbücher und Grammatik



DUDEN

Duden online

Wikiwörterbuch

Wiktionary

['vɪkʃə,ɲɛʀi], *n*

Das freie Wörterbuch

ein Wiki-basiertes
freies Wörterbuch

Lexikographische Redaktion



Duden online



Nutzergenerierte Wörterbücher

Wikiwörterbuch

Wiktionary

[ˈvɪkʃəˌnɛʀi], *n*

Das freie Wörterbuch

ein Wiki-basiertes
freies Wörterbuch



Hypertext



■ Typische Konstellationen im Kontext Lexikographie (Auswahl):

- Nutzer geben Feedback
- Nutzer machen Vorschläge für fehlende Einträge
- Nutzer erstellen neue Einträge oder bearbeiten vorhandene.
- Nutzer stellen Fragen an die Lexikographen
- Nutzer bewerten Wörterbuchinhalte
- Nutzer beraten sich wechselseitig
- Nutzer koordinieren über das Internet den lexikographischen Prozess

Haben Sie Fragen zur deutschen Sprache? Fragen Sie Dr. Bopp!

„Dumme Fragen gibt es nicht! – Jede Frage wird beantwortet!“

Wer ist Dr. Bopp?



Dr. Stephan Bopp ist ein an der Universität Zürich promovierter Linguist. Er war für die Universitäten von Zürich, Basel und Amsterdam, eine große Schweizer Bank und die Canoo AG an verschiedenen linguistischen Projekten u.a. im Bereich der Formenlehre (Morphologie)

beteiligt. Eines dieser Projekte führte zur [Wörterbuchdatenbank](#), die sich hinter dem Canoo.net-Service verbirgt. Er war und ist für die sprachlichen Inhalte der Canoo.net-Seiten verantwortlich. So hat er auch die umfassende [Wort-](#) und [Satzgrammatik](#) und die Seiten zur [Rechtschreibung](#) zusammengestellt. Daneben gehört die Beantwortung Ihrer Fragen im Zusammenhang mit der deutschen Sprache und Rechtschreibung zu seinen Aufgaben.

Wenn Sie eine Frage an Dr. Bopp oder einen allgemeinen Kommentar zum Blog haben, gehen Sie bitte zu [dieser Seite](#).



„Was fragst du?“, frug er

26. Januar 2010 um 16:11 · Autor: Dr. Bopp

Frage

Gibt es die Wortform *fragt* von *fragen* in der dritten Person Einzahl?

Antwort

Sehr geehrter Herr H.,

in der heutigen Standardsprache sind beim Verb *fragen* nur die [regelmäßigen Formen](#) *du fragst* und *er fragt* gebräuchlich. Dasselbe gilt für die Vergangenheitsform *fragte*. Die Formen *fragst* und *fragt* sowie in der Vergangenheit *frug* und *früge* gelten als veraltet oder regionalsprachlich.

Die unregelmäßigen Formen traten anfänglich im [Niederdeutschen](#) auf, wahrscheinlich unter dem Einfluss der starken Formen von *tragen* (*trägt, trug* usw.). Luther schrieb noch ausschließlich *fragt* und *fragte*. Bei Goethe und Schiller kamen dann neben *fragt* und *fragte* schon einige *fragst* und *frug* vor. Die Hochzeit der unregelmäßigen Formen war das 19. Jahrhundert: Georg Büchner, Friedrich Engels, Theodor Fontane, Heinrich Heine, E.T.A. Hoffmann, Karl May, C.F. Meyer, Eduard Mörike: sie alle verwendeten (auch) die starken Formen.

Später wurden aber *fragst* und *frug* im Standarddeutschen wieder weniger verwendet. Heute gelten sie standardsprachlich als veraltet. Die deutsche Sprache hatte also schon früher ihre Modeerscheinungen – in diesem Fall sogar eine „hausgemachte“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bopp

Home | About/Extras | Vokabeltrainer | Fachgebiete | Benutzer | Forum | **Mitmachen!** Login | Registrieren

Intro | **New Entries** | Re-Opened Entries | Audio Recordings | Specials | Inflections | Guidelines

Review translation (No. 1075382)

Is this translation correct and useful?

English	yearly report
German	Jahresbericht {m} <JB>
Class	noun
Comment	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.herzzentrum.ch/en/... • Google: "Jahresbericht" "yearly report" -dict.cc • Google: "Jahresbericht JB"

Step 1 **DUPLICATES:** Check for similar entries [English] [German] to avoid duplicates.

Step 2 **CORRECTNESS:** Verify the translation using Google EN+DE and/or one of the following:
 English: Google — Wikipedia — Wiktionary — Leo — PONS — MerriamWebster ... more
 German: Google — Wikipedia — Wiktionary — Leo — PONS — Canoo — Duden ... more
 Could not verify both terms? Then don't submit - press "cancel" or "skip"!

Step 3 **GUIDELINES:** Correct notation, spelling and typing errors if necessary to fit the guidelines.

to pregame (auch pre-game)

Quellen Before we went out to the bars, we decided to pregame at home by drinking some vodka.

Kommentar "Pregaming" is where you drink at your home before you go to a bar, party, or other celebration.

Kann man es so übersetzen: "ein Umtrunk haben/machen"

Ich suche das Verb "to pregame" auf Deutsch. Wenn es ein Nomen gibt, das wäre auch hilfreich. Danke!

Autor Jesse

08 Sep 07 03:47



Antwort

Diskussionsforum: dict.leo.org

Übersetzung vorglühen

Quellen <http://www.boardplanet.net/vorgluehen-party-fuer-wenig-geld-t14879.html>:

Vorglühen - Party für wenig Geld :)

Habe bemerkt, dass es immer beliebter wird, vor dem "Rausgehen" privat vorzuglühen. Sinn und Zweck ist es, sich schon vorher leicht anzutrinken, damit man später am Abend nicht unnötig Geld ausgibt.

Gabs früher auch schon, ich selber hab mir zum Beispiel immer wieder gerne warmen Malteser gegönnt. Nach 3-4 Pinnchen war der Abend gerettet. Korn mit Brause kam auch immer ganz gut.

Ich denke, dass heutzutage eher auf andere Alkoholika zurückgegriffen wird und stelle hiermit die Frage an alle mit schlankem Geldbeutel: "Womit glüht Ihr vor???" Öttinger vielleicht?

1 Autor bike_helmut

08 Sep 07 04:38

<http://de.wiktionary.org/wiki/Wiktionary:Teestube>

Diskussion zur Wortart [Bearbeiten]

Liebe Wiktionierer/innen, früher war es hier üblich, im Wortartabschnitt nur eine Wortart anzugeben. Angaben wie in *Aachen*: *Substantiv, n, Toponym, Eigennamen, Singularetantum* finde zumindest ich nicht förderlich. Ich möchte anregen, dies wieder auf den ursprünglichen Ansatz zu verkürzen – bei *Aachen* demnach nur *Toponym* stehen zu lassen. *Singularetantum* kann man getrost ganz weglassen, da es durch das *kein Plural* im Bereich Silbentrennung und durch die Flexionstabelle abgedeckt ist. *Toponym* beinhaltet außerdem automatisch die Wortarten *Eigennamen* und *Substantiv*, so dass auch diese entfallen können. Um den Eintrag auch in die Kategorien *Eigennamen* und *Substantiv* aufnehmen zu lassen, könnte man auch die Vorlage *Wortart* anpassen, so dass dies automatisch geschieht.

Die Korrektur der Einträge könnte mein Bot übernehmen, wenn die Mehrheit von euch das genauso sieht. --Balû Diskussion 09:11, 23. Dez. 2009 (MEZ)

⊕ Pro

Hallo Balû,

ich kann deinen Vorschlag nur unterstützen. Auch mich stört bei einigen Einträgen die Nennung so vieler Wortarten. Gerade die von dir bereits beschriebene Redundanz durch die Angabe von *Toponym*, *Eigennamen* und *Substantiv* empfinde ich als störend. Liebe Grüße, Pogomeister (Diskussion) 12:49, 23. Dez. 2009 (MEZ)

Auch ich kann dieses Vorhaben nur befürworten. Wir schreiben ja auch nicht *Pronomen, Personalpronomen*, sondern nur *Personalpronomen*. Mit der Kategorie:*Singularetantum* bzw. *Pluraletantum* konnte ich mich persönlich nicht so wirklich anfreunden. Gruß --Trevas (Diskussion) 15:24, 23. Dez. 2009 (MEZ)

Ebenfalls pro aus vorgenannten Gründen. Die Kategorien *Kategorie:Singularetantum* und *Kategorie:Pluraletantum* haben vielleicht doch einen Informationswert. LG --Betterkowner (noissuksid) 00:25, 24. Dez. 2009 (MEZ)

Sicher war es (ganz, ganz) früher nicht üblich, das so zu handhaben. Da hatten wir aber viele andere Dinge auch noch nicht. Die die jetzige Handhabung ist auch in einem etwas längeren Prozess mit Mehrheiten entstanden. Sicher sind ist *Toponym* Untermenge von *Eigennamen* unter diese wieder Untermenge von *Substantiv*. *Singularetantum* und *Pluraletantum* sind auch Untermengen von *Substantiv*, aber eine völlig andere Ebene. Kann mich mit dem Vorhaben nicht anfreunden. Ist das euch zuviel Arbeit, das so einzuarbeiten? Man kann sich doch entsprechende Vorlagen zurechtlegen. IG --Acf Diskussion Acf :-) * # Ruhe, Abstand, Stressfreiheit? 23:15, 24. Dez. 2009 (MEZ)

einen Prozess der Mehrheitsentscheidungen konnte ich nicht erkennen. Ich glaube, das ganze hat sich mehr oder weniger so eingeschlichen. Jeder hat ein bisschen was geändert und so entstand das meiner Meinung nach momentan inkonsequente und für den Nutzer störende System. --Balû Diskussion 09:49, 25. Dez. 2009 (MEZ)

■ **Suchen:** Eingabe eines Suchform / eines Suchmusters

■ → Anzeige von dazu passenden Fundstellen

■ (Optionen: inkrementelle Suche, schreibungstolerante Suche, Boole'sche Operatoren, Platzhalter, reguläre Ausdrücke etc.)

■ **Navigieren:** Interaktive Nutzung von Suchfunktionen, Suchfiltern, Menus und Links. Die Navigationswerkzeuge können im Idealfall an den Bedarf/Geschmack des Nutzers angepasst werden (Personalisierung, Adaptivität).

■ **Digitale Mehrwerte:** z.B. Suche in mehreren Wörterbüchern; Volltextsuche; **gezielte Suche (nach bestimmten Merkmalen); computergenerierte Angaben;** Suche in Wörterbuch und Korpus.

Interaktivität: Suche nach Lemmata mit bestimmten Eigenschaften

OWID

Stichwortliste filtern ■ ■ ■ ■ ■ || A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z * || gehe zu:

[Hilfe zur Suche](#)

3 Treffer
(1 - 3 angezeigt)

- arbeitslos
- grenzenlos
- kostenlos

Erweiterte Stichwortsuche in *ellexiko*

Stichwort beginnt mit enthält endet auf

Dieses Textfeld für die Suche 'Alle Stichwörter mit Merkmal ...' leer lassen.

mit Merkmal

Orthografie:

mit Merkmal (bearbeitete Artikel)

Wortart:

Grammatik:

Wortbildung:

sinnverwandte Wörter:

semantische Klasse:

www.owid.de

DWDS-Wortprofil 2010

Statistisches Wortprofil für zeitigen Relationenfilter

Auswirkungen Blüte Effekte **Erfolge Ergebnisse**
 Erscheinungen **Folgen** Früchte Konsequenzen Resultate
 Veränderungen **Wirkung**

Wortart: **Verb** Zeige Tags | Tabellenansicht

DWDS-Wortprofil 2010

Statistisches Wortprofil für zeitigen Relationenfilter

Alle | PP | Attribut | Beiordnung | Subjekt (Aktiv) | **Akkusativobjekt** | Dativobjekt |
 Infinitivobjekt | Subjekt (Passiv) | Genitivmodifizierer

Auswirkungen Blüte Effekte **Erfolge Ergebnisse**
 Erscheinungen **Folgen** Früchte Konsequenzen Resultate
 Veränderungen **Wirkung**

Wortart: **Verb** Zeige Tags | Tabellenansicht

www.dwds.de

DWDS-Wortprofil 2010

Belege mit zeitigen als Akkusativobjekt von Blüte

Anzeige schließen

- 1 Die Geschichtsfeindschaft **zeitigte** groteske **Blüten**. — ZEIT , 1999
- 2 Sie **zeitigt** ihre jüngste und pikanteste **Blüte** jetzt in Paris, wo Chombeit, der Kürschner von Liz Taylor, nunmehr dem männlichen „Pelz-Hut“ einen gewagten, aber durchaus akzeptablen Pfiff gibt. — ZEIT , 1963
- 3 Der Konflikt, der diese späte **Blüte zeitigte**, hatte von Anbeginn her eine Schlagseite zur Groteske. — ZEIT , 1962
- 4 Die Durchdringung der klassischen und nationalen Richtung **zeitigte** die höchste **Blüte** der I. L.; — o.A., I, in: Brockhaus' Kleines Konversation-Lexikon, Leipzig: F.A. Brockhaus 1906

Wortart: **Verb** Zeige Tags | Tabellenansicht

Weihnachtspätzchen

in: Alles

Suchen

Groß-/Kleinschreibung

ss statt ß

Tools

Sitemap

Hilfe



Blog

Ihre Fragen

Newsletter



Über canoonet

Nutzermeinungen

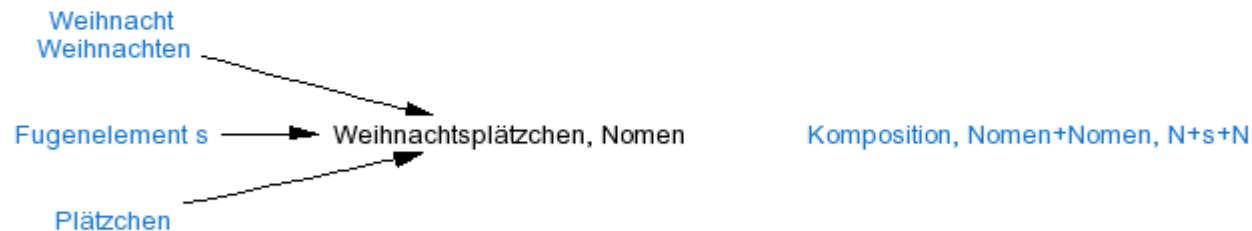
Impressum

Werbung

| Wörterbücher | Wortgrammatik | Wortbildung | Satzgrammatik | Rechtschreibung | Glossar | Fachbegriffe A-Z |

Der gesuchte Begriff ist nicht im Canoo Wörterbuch enthalten.

Ihre Eingabe lässt sich jedoch mit Hilfe des [Unknown Word Analyzer](#) in folgende bekannte Einträge zerlegen:




Copyright © 2000-2011 [Canoo Engineering AG](#), Kirschgartenstr. 5, CH-4051 Basel, tel. +41 61 228 94 44. All Rights Reserved.

Bedeutungswörterbuch: Copyright © 1996, 1997 by University of Tübingen.

[Nutzungsbedingungen/Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Gemeinsamkeit des Links mit gedruckten Verweisen: Ein Verweisursprung [Linkanzeiger] wird verknüpft mit einem Verweisziel [Linkziel].

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm  AKADEM

Wörterbuch Vorworte Entstehungszeit des DWB **NEU!**

abceteufel bis abdanken (Bd. 1, Sp. 18)

ABCETEUFEL, *m.*, *gleichviel mit abceschütz, wahrscheinlich aus einem scherz alter schulfeste zu deuten.* ah, das ist entweder ein junger abceteufel oder schuelteufelin, der noch nicht recht buchstaben kan, oder ists der rechte gelerte teufel? LUTHER 6, 317^a, *vgl. DWB teufel, DWB armer teufel.*

ABCONTERFEIEN, *effigiare, abbilden, nach dem franz. contrefaire.* H. SACHS II. 4, 58^c. WECKHERLIN 453 *schreibt* abconterfehen.

ABCOPIEREN, *abschreiben, copie davon nehmen.*

ABDACH, *n. tectum supereminens, nnl. afdak, sich unter dem abdach vor dem regen schützen.*

ABDACHEN, *tectum dejicere, des daches berauben, ein haus abdachen. im gartenbau aber abhängig wie ein dach machen, vgl. DWB abböschten.*

ABDÄCHIG, *dejectus, abhängig, abgedacht.*

ABCETEUFEL, *m.*
ABCONTERFEIEN
ABCOPIEREN
ABDACH, *n.*
ABDACHEN
ABDÄCHIG
ABDACHUNG, *f.*
ABDÄMMEN
ABDAMPFEN
ABDÄMPFEN
ABDANKEN
ABDANKUNG
ABDARBEN
ABDARREN
ABDAUEN
ABDAUBEN
ABDÄUBEN
ABDAUUNG, *f.*
ABDECKELN

Ver
ABC
Im W
arn
Autor
abc
Autor
feld
ABC
Autor
con
Autor
con
ABI
Im W
abb

TEUFEL, *m. diabolus, daemon.*

I. Formen und herkunft.

1) *das kirchlich-griech. διάβολος gibt VULFILA durch diabolus und diabaúlus wieder (dativ diabaúlau Joh. 8, 44); ihm entspricht nach abfall der fremden endung das alts. diabol (aus lat. diabolus: forsachistû diabile? denkm.² s. 155 nach kirchenlat. abrenuncias diabolo?), dessen ia zunächst in io (diobol), darauf in iu übergegangen ist mit gleichzeitiger wandlung des b in bh und endlich in v: diubhal diubhul diuvil, welch letzterer form nd. dûvel düvel düwel entspricht; ags. deóful deófel, altfries. diovel divel, altn. diófull diofl.*

2) *das entlehnte wort musz durch goth. vermittelung wol schon im 5.—6. jahrh. ins hochdeutsche gebracht worden sein, da das anlautende d in t verschoben wurde (KLUGE⁴ 353^b): ahd. tiuval tiufal tiefal tievel tiefel (tiuval und diuval Tatian, diufal OTFR., im plur. auch n. diufilir 3, 14, 103, vgl. gramm. 3, 323 anm. 1, W. GRIMM kl. schriften 1, 441), mhd. tiuvel tiufel, tievel tiefel, tivel tível (: zwîvel LEYER² 1440), md. tûvel dûvel tûbel, nhd. teufel (teuffel), baig. œtr. teifl tuifl*

scherz alter schulfeste zu deuten. ah, das ist entweder ein junger abceteufel oder schuelteufelin, der noch nicht recht buchstaben kan, oder ists der rechte gelerte teufel? LUTHER 6, 317^a, vgl. DWB teufel, DWB armer teufel.

TEUFEL, *effigiare, abbilden, nach dem franz. contrefaire. H. SACHS II. 4, 58^c. WECKHERLIN 453 schreibt abconterfehen.*

ABDACH, *n. tectum supereminens, nnl. afdak, sich unter dem abdach vor dem regen schützen.*

ABDACHEN, *tectum dejicere, des daches berauben, ein haus abdachen. im gartenbau aber abhängig wie ein dach machen, vgl. DWB abböschten.*

TEUFEL

Im Wörterbuch eingetragene Verweise

abt DWB · arm DWB · armer DWB · bannen |
· besitzen DWB · bock DWB · dasz DWB · dur
· höllendrache DWB · hochmuthsteufel DV
· horn DWB · lügenteufel DWB · los DWB · ma
· nam DWB · netz DWB · plagen DWB · tauser
· Teufel Adelung · Teufel Kruenitz · teufelhole
· teufelsaffe DWB · teufelskind DWB · was L

Automatisch erzeugte Rückverweise

abceteufel DWB · führen DWB · für DWB · gr
· pfui DWB · teuchsel DWB · teufelaustreibe
· teufelchen DWB · teufelsbraut DWB · thür
· unmensch DWB · wachteufel DWB · wo DV

ABCONTERFEIEN

ABCOPIEREN

ABDACH, *n.*

ABDACHEN

ABDÄCHIG

ABDACHUNG, *f.*

ABDÄMMEN

ABDAMPFEN

ABDÄMPF

ABDANKEN

ABDANKUNG

ABDARREN

ABDARREN

ABDAUEN

ABDAUBEN

ABDÄUBEN

ABDAUBUNG, *f.*

Vorteil von Links: Klicken statt Blättern

Im W
arn

Autor
abc

Autor
felc

ABC
Autor

con


Autor
con

ABI
Im W

Automatisch konvertierte Links

armet bis armooring (Bd. 1, Sp. 558 bis 559)

➔ ARMER, *f. armarium*, HENISCH 120. 121 *gibt die armergen und das armerglin.*
s. DWB almer.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm  AKADEN

Wörterbuch Vorworte Entstehungszeit des DWB NEU!

abceteufel bis abdanken (Bd. 1, Sp. 18)

ABCETEUFEL, *m.*, *gleichviel mit abceschütz, wahrscheinlich aus einem scherz alter schulfeste zu deuten.* ah, das ist entweder ein junger abceteufel oder schuelteufelin, der noch nicht recht buchstaben kan, oder ists der rechte gelerte teufel? LUTHER 6, 317^a, *vgl.* DWB teufel, DWB armer teufel.

ABCONTERFEIEN, *effigiare, abbilden, nach dem franz. contrefaire.* H. SACHS II. 4, 58^c. WECKHERLIN 453 *schreibt abconterfehen.*

ABCOPIEREN, *abschreiben, copie davon nehmen.*

ABDACHEN, *tectum dejicere, des daches berauben, ein haus abdachen. im gartenbau aber abhängig wie ein dach machen, vgl.* DWB abböschten.

ABDÄCHIG, *dejectus, abhängig, abgedacht.*

ABCETEUFEL, *m.*
ABCONTERFEIEN
ABCOPIEREN
ABDACH, *n.*
ABDACHEN
ABDÄCHIG
ABDACHUNG, *f.*
ABDÄMMEN
ABDAMPFEN
ABDÄMPFEN
ABDANKEN
ABDANKU
ABDARBE
ABDARRE
ABDAUEN
ABDAUBEN
ABDÄUBEN
ABDAUUNG, *f.*
ABDECKELN

Ver
ABC
Im W
arn
Autor
abc
Autor
feld
ABC
Autor
con
Autor
con
ABI
Im W
abb

Nachteil von automatisch generierten Links:
Sie führen nicht immer ans gewünschte Ziel.

■
■
■
■ Verweise im gedruckten Wörterbuch setzen einen „verstehenden“ Wörterbuchnutzer voraus. Bei der Konversion von Wörterbüchern können die Verweisziele deshalb oft nicht fehlerfrei automatisch rekonstruiert werden.

Zusätzlich generierte Linktypen in Internet-Wörterbüchern (Auswahl):

- Links zu anderen Wörterbüchern.
- Links von Wörtern im Artikeltext zum entsprechenden Wörterbucheintrag.
- Links vom Quellenkürzel zum Quellenverzeichnis.
- Links vom Beleg zur Belegquelle.

■
■
■
■
Neu konzipierte Internetwörterbücher liegen meist in einem strukturierten Format vor, aus dem Linkstrukturen automatisch generiert werden können. Deshalb ist eine fehlerfreie Verlinkung einfacher.

Beispiele für Strategien des Vernetzung durch Links:

- Onomasiologische Vernetzung
- Einzelwort zu Wortkategorie <-> Wortkategorie zu Einzelwörtern
- Einzelwort zu Regelbeschreibung <-> Regelbeschreibung zu Einzelwort

WordNet Search - 3.1

- [WordNet home page](#) - [Glossary](#) - [Help](#)

Word to search for:

Display Options: (Select option to change)

Key: "S:" = Show Synset (semantic) relations, "W:" = Show Word (lexical) relations

Noun

- [S: \(n\) survey, study](#)
- [S: \(n\) sketch, survey, resume](#)
 - [direct hypernym](#) / [inherited hypernym](#) / [sister term](#)
 - [S: \(n\) summary, sum-up](#)
 - [direct hyponym](#) / [full hyponym](#)
 - [S: \(n\) argument, literary argument](#)
 - [S: \(n\) capitulation](#)
 - [S: \(n\) compendium](#)
 - [S: \(n\) condensation, abridgement, abridgment, capsule](#)
 - [S: \(n\) conspectus](#)
 - [S: \(n\) curriculum vitae, CV, resume](#)
 - [S: \(n\) line score](#)
 - [S: \(n\) outline, synopsis, abstract, precis](#)
 - [S: \(n\) overview](#)
 - [S: \(n\) roundup](#)
 - [S: \(n\) sketch, survey, resume](#)
 - [S: \(n\) summation, summing up, rundown](#)
 - [direct hypernym](#) / [inherited hypernym](#) / [sister term](#)
 - [derivationally related form](#)
- [derivationally related form](#)

Grammatik



[Adverb: Abtönungspartikeln](#)

[Adverb: Konjunkionaladverbien](#)

[Konjunktion: Bedeutung: Adversative Konjunktionen](#)

[Konjunktion: Gebrauch: nebenordnende Konjunktionen](#)

[Nebensatz: Form](#)

[Satzarten: Fragesätze](#)

[Wortstellung: Mittel](#)

Wörterbücher | **Wortgrammatik** | Wortbildung | Satzgrammatik | Rechtschreibung | Glossar | Fachbegriffe A-Z |

Überblick | Nomen | Verb | Adjektiv | Pronomen | **Adverb** | Artikel | Präposition | Konjunktion | Interjektion |

Wörterbücher

Das Adverb

Steigerung

Gebrauch

► Klassen

▼ Partikeln

Gradpartikeln

Fokuspartikeln

[Abtönungspartikeln](#)

doch: Adverb

[Rechtschreibung](#)

doch: Konjunktion

[Rechtschreibung](#)

Die Abtönungspartikeln

Modalpartikeln, Würzwörter

Wörter wie *ja, halt, eben, denn, doch* werden Abtönungspartikeln genannt. Andere Bezeichnungen sind Modalpartikel oder Würzwort.

Abtönungspartikeln dienen im Gespräch dazu, Erwartungen und Einstellungen des Sprechers/Schreibers auszudrücken. Er kann mit ihnen der Aussage eine bestimmte Tönung geben: Mit Abtönungspartikeln kann Zustimmung, Ablehnung, Erstaunen, Interesse, Verstärkung, Einschränkung angezeigt werden:

*Was ist **denn** hier passiert?*

*Ich komme **ja** schon!*

*Sie hat **denn** Koffer **doch** bereits gepackt.*

*Der ist **vielleicht** ein Spinner!*

*Daran lässt sich **halt** nichts mehr ändern.*

*Warum bist du **überhaupt** gekommen?*

Die am häufigsten verwendeten Abtönungspartikeln sind:

aber, auch, bloß, denn, doch, eben, eigentlich, etwa, halt, ja, mal, nur, ruhig, schon, überhaupt, vielleicht, wohl.

vorweihnachtlich

in: Alles

Suchen

Groß-/Kleinschreibung

ss statt ß

Tools

Sitemap

Hilfe



Blog

Ihre Fragen

Newsletter



Über canoonet

Nutzermeinungen

Impressum

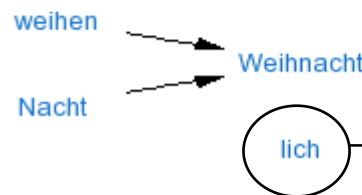
Werbung

| Wörterbücher | Wortgrammatik | Wortbildung | Satzgrammatik | Rechtschreibung | Glossar | Fachbegriffe A-Z |

Wortbildung von vorweihnachtlich

[Rechtschreibung](#) | [Flexion](#) | [Wortbildung](#) | [Morphologie-Browser](#)

Wortbildungsanalyse



| Wörterbücher | Wortgrammatik | **Wortbildung** | Satzgrammatik | Rechtschreibung | Glossar | Fachbegriffe A-Z |
| Überblick | [Regeln](#) | Wörterbuch | Wortbildungs-Browser |

Wortbildungsregeln

Derivation

Einleitung

- ▶ Nomenableitung
- ▼ Adjektivableitung
 - ▶ Nomen zu Adjektiv
 - ▶ Adjektiv zu Adjektiv
 - ▶ Verb zu Adjektiv
 - ▶ Adverb zu Adjektiv
- ▼ Suffixe, heimisch

bar
en
erig
erlei
ern
fach
haft
ig
isch

Das Suffix *lich*

Das Suffix *lich* kommt in der Adjektivbildung häufig vor.

Es leitet ab: [Nomen zu Adjektiv](#)
[Adjektiv zu Adjektiv](#)
[Verb zu Adjektiv](#)

Nomen zu Adjektiv

Absicht	+ lich =	absichtlich
Ehrenamt	+ lich =	ehrenamtlich
Hochsommer	+ lich =	hochsommerlich

[Alle Ableitungen](#)

Es gibt 2011 viele interessante lexikographische Umsetzungen des Hypertext-Konzepts.

Neu konzipierte Internet-Wörterbücher können von den Mehrwerteigenschaften in der Regel einfacher profitieren.

Retrodigitalisierte Wörterbücher haben wegen ihres Quellenwerts aber weiterhin eine wichtige Funktion in der digitalen Lexikographie.

Wir wissen (noch) wenig darüber, welche Merkmale von welchen Nutzergruppen zu welchem Zweck genutzt und geschätzt werden. Es gibt aber bessere Möglichkeiten der empirisch gestützten Nutzerforschung.

Internet-Wörterbücher müssen sich aber auch gar nicht für **die eine Zugriffsstruktur** entscheiden, sondern können verschiedene Navigationstools für unterschiedliche Nutzergruppen und Interessen anbieten.

Herausforderungen für die Hypertext-Lexikographie 2011 (Auswahl)

Metalexikographische Herausforderungen

- Beschreibungssprache für Strukturen, Datentypen und Interaktionsformen.
- Beschreibung und Erforschung der Veränderung lexikographischer Prozesse.
- Typologie von Internet-Wörterbüchern (incl. Neubestimmung des Verhältnisses von Gebrauchs- und Dokumentationslexikographie).

Computerlexikographische Herausforderungen:

- Tools zur automatischen Verlinkung.
- Tools zur Filterung und Annotation von Korpusstreifen (für die lexikographische Arbeit).
- Tools zur Visualisierung linguistischer Strukturen.